

Aktennotiz

Besprechung am: 10.05.2017

Team 
Umwelt
Landschaft

fritz halser und christine pronold
dipl.ing^e, landschaftsarchitekten

am stadtpark 8
94469 deggendorf

fon: 0991/3830433 fax: 0991/3830986
info@team-umwelt-landschaft.de
www.team-umwelt-landschaft.de

Teilnehmer:

Muckenthaler, Anton, Fachberatung für Fischerei, Bezirk Niederbayern
Blaurock, Martina, Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
Halser, Fritz, Team Umwelt Landschaft
Ecker, Susanne, Team Umwelt Landschaft

-2283- Hydromorphologisches Umsetzungskonzept für den Wasserkörper 1_F502 Sulzbach, Haselbach – Besprechung mit der Fachberatung für Fischerei, Bezirk Niederbayern

Die Stellungnahme der Fischereifachberatung erfolgte anhand einer gemeinsamen Begehung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Büro Team Umwelt Landschaft direkt vor Ort.

Aus der Begehung ist folgendes festzuhalten:

Das UK wird als Beitrag zur Verbesserung der fischökologischen Situation begrüßt.

- Sulzbach Abschnitt 23: Uferverbau außerhalb der vorhandenen WWA-Flächen belassen; Querbuhne einbauen (Baumstamm mit Wurzelteller);
- Sulzbach Abschnitt 23-25: Uferverbau entnehmen; Uferverbau nicht ins Gewässerbett einbauen, ggf. Anlage eines Steinriegels als Strukturelement außerhalb des Gerinnes;
- Sulzbach Abschnitt 64-67: Maßnahme 73.1 Ufergehölzsaum herstellen ergänzen;
- Sulzbach Abschnitt 72-74: Uferverbau belassen und keinen Geländeabtrag zur besseren Aueanbindung festsetzen, da zu große Eingriffe in §30-Flächen notwendig wären;
- Sulzbach Abschnitt 82: Optimierung der Sohlrampe durch Rückbau nach oberstrom;
- Sulzbach Abschnitt 125-127: Grobkiesdotationen als Sohlstabilisierungsmaßnahme und zur Verbesserung der strukturellen Ausstattung;
- Sulzbach Abschnitt 124: Kompletter Rückbau des oberen Absturzes nach oberstrom und Schaffung eines Durchgangs in der unterstrom liegenden Gegenschwelle. Bei Flächenverfügbarkeit ist das Anlegen eines Umgehungsgerinnes mit Nutzung der vorhandenen Tieflinie (kartierte Biotopfläche) der zuvor genannten Maßnahme vorzuziehen.
- Haselbach 31-40: Rückbau/Umbau der Sohlrampen aus Sicht von Herrn Muckenthaler nur mit entsprechendem Flächenerwerb sinnvoll. Falls kein Flächenerwerb möglich ist, soll auf einen Maßnahmenvorschlag verzichtet werden. Die Priorität des Flächenerwerbs ist mit Herrn Hanner abzuklären.
- Herr Muckenthaler weist daraufhin, dass bei Grundstücksverfügbarkeit die Pflanzung von Gehölzen zur Verhinderung einer gewässerökologisch unverträglichen Wassererwärmung wichtig sei und bei fehlendem bis lückigem Ufergehölzsaum als

- Maßnahme entsprechend ergänzt werden sollte;
- Der Rückbau von Abstürzen und Sohlrampen soll nach oberstrom mit einem Gefälle von 1:30 erfolgen, damit die vorhandene Gumpe erhalten bleibt und zusätzlich ein Abschnitt mit Fließgewässercharakter gewonnen wird. Im Bericht wird dies textlich und bildlich zu veranschaulicht. Das Büro Team Umwelt Landschaft erhält von Herrn Muckenthaler entsprechende Schemaschnitte.

Termine:

- Stellungnahme der UNBs Passau und Rottal-Inn im Mai.
- Grunderwerbsgespräche: nach Abstimmung mit den Fachstellen, Schwerpunkt Juni, Juli 2017

Besprechung mit dem Wasserwirtschaftsamt im Nachgang an die allgemeine Besprechung.

- Schriftgröße der Fkm erhöhen und nur alle 200m einblenden
- In der Maßnahmentabelle Fkm und Abschnittsnummer aufführen
- In der Textbox im Plan ist die Abschnittsnummer ausreichend

Deggendorf, den 15.05.2017

Fritz Halser
Team Umwelt Landschaft

Verteiler:

- Muckenthaler, Anton, Fachberatung für Fischerei, Bezirk Niederbayern
- Blaurock, Martina, Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
- Gleixner, Manuela, Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
- Pantke, Christa, Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
- Schwarz, Bernhard, Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
- Bachmaier, Markus, Gde. Johanniskirchen
- Maier, Max, 1. Bürgermeister, Gde. Johanniskirchen
- Hanner, Stefan, 1. Bürgermeister, Gde. Dietersburg
- Vierling, Wolfgang, Gde. Aldersbach